



weniger Abfall

mehr Heidelberg

Kurpfälzer Premium-Blumenerde

Die stark torfgeduzierte Blumenerde mit Qualitäts-Kompost aus der Region

Kurpfälzer Premium-Blumenerde ...

- ist eine vielseitig einsetzbare Erde für Pflanzungen im Innen- und Außenbereich. Sie ist gleichermaßen für Blüten- und Grünpflanzen sowie für stark und schwach zehrende Pflanzen geeignet. Außerdem kann sie zur Bodenverbesserung und Düngung verwendet werden. Sie ist auch für die Grabpflege geeignet.
- wird auf Basis ausgewählter Naturstoffe und Kurpfälzer Qualitäts-Kompost mit organischen Langzeitdüngern hergestellt.
- ist stark torfgeduziert. Durch einen hohen Kompostanteil als Ersatzstoff wird Torf eingespart. Der eingesetzte Torf stammt aus Norddeutschland.
- wird auf Basis des Kurpfälzer Qualitäts-Komposts hergestellt. Dieser ist mit dem RAL-Gütezeichen 251 ausgezeichnet und hygienisiert, unkrautfrei, schadstoffarm und zur Bodenverbesserung und Düngung geeignet. Die einzelnen Prüfkriterien des RAL-Gütezeichens sind unter www.gz-kompost.de zu finden.
- ist ein Produkt aus der Floratop® Markenreihe und wird regelmäßig von einem unabhängigen Labor überprüft.



Kurpfälzer Premium-Blumenerde

Die gebrauchsfertige Blumenerde mit organischen Langzeitdüngern. Optimal zum Ein- und Umtopfen aller Blüh- und Grünpflanzen in Haus und Garten (außer Moorbeetpflanzen).

Die Kurpfälzer Premium Blumenerde ist ein Naturprodukt und frei von synthetischen Netzmitteln. Gießwasser sickert daher unter Umständen langsamer ein. Wir empfehlen einen großzügigen Gießbrand im Pflanzgefäß. Kurpfälzer Premium-Blumenerde ist nicht geeignet für säureliebende Moorbeetpflanzen wie Rhododendren, Eriken, Azaleen und Kamelien.

Anwendungsbeispiele

- Zum Umtopfen von Zimmerpflanzen; Gut geeignet zum Beispiel für Alpenveilchen, Begonie, Birkenfeige, Drachebaum, Gummibaum, Grünstilbe, Philodendron, Schusterpalme, Zimmerlinde, Leuchterblume.
- zum Bepflanzen von Blumenschalen zum Beispiel mit Stiefmütterchen, Tulpen, Narzissen, Fleißige Lieschen, Topfnelken,
- für die Pflanzung von allen Gemüsepflanzen in Töpfen, Kübeln oder im Freiland,
- zur Bodenverbesserung und Düngung,
- für die Gestaltung und Pflege von Gräbern,
- zur Abdeckung empfindlicher Kulturen im Freiland, wie zum Beispiel für Rosen, Stauden, Kräuter.

Tipp

Nachdüngung ab der vierten Woche nach dem Einpflanzen mit flüssigem, stickstoffbetontem Dünger, je nach Düngebedarf der Pflanzen.

Deklaration nach Düngemittelverordnung auf der Rückseite der Säcke